

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0432	
81 - Stadtwerke			Datum: 29.08.2001	
Bearb.	: Herr Hallwachs	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Stadtvertretung**

**12.09.2001
25.09.2001**

Änderung der "Allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2001

Beschlussvorschlag

Die "Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit Erdgas aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Norderstedt" werden aufgrund des Stadtvertreterbeschlusses vom.25.09.2001.mit Wirkung zum 01.10.2001 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/432 geändert

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:
Haushaltsplan:
Ausgabe:
Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Die Stadtwerke beziehen das Erdgas von den Hamburger Gaswerken. Grundlage hierfür sind der Erdgaslieferungsvertrag vom 01./29.06.1991 sowie der Zusatzvertrag vom 31.05./ 12.06.1995. Danach sind die vertraglich vereinbarten Preise zweimal jährlich, und zwar zum 1.4. und zum 1.10. unter Anwendung von Preisänderungsklauseln, deren Hauptbestandteil das leichte Heizöl ist, zu überprüfen und entsprechend zu ändern.

Klausel-wirksame Bestandteile sind der leichte Heizölpreis und der Index des Bergbaulohns. Bei der Preisüberprüfung zum 01.10. werden die durchschnittlichen Werte des I. Halbjahres des laufenden Jahres mit denen des II. Halbjahres des vorangegangenen Jahres verglichen.

Die Preise des leichten Heizöls sind von 76,30 DM/hl auf 63,15 DM/hl zurückgegangen, während der Lohnindex sich von 108,9 auf 111,1 erhöht hat. Insgesamt ergibt sich hieraus eine Netto-Gasbezugspreissenkung von 1,11 Pf. je kWh.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

In den vergangenen Jahren wurden sowohl die Gasbezugspreiserhöhungen als auch die Gasbezugspreissenkungen jeweils in absoluter Höhe an die Kunden weitergegeben. Es wird deshalb empfohlen, die Allgemeinen Tarife Gas entsprechend um 1,11 Pf./kWh zu senken.

Für einen Einfamilienhaus-Besitzer mit einer durchschnittlichen Verbrauchsmenge von 30-40.000 kWh pro Jahr ergibt sich hieraus eine monatliche Einsparung von 32-43,00 DM/Monat.

Im Vergleich zum 01.10. des Vorjahres liegt der zur Beschlussfassung empfohlene Gaspreis nur noch geringfügig, und zwar um Netto 0,31 Pf./kWh höher.

Ausschau

Seit Juli 2001 hat der Irak die Ölförderung wieder aufgenommen. Dies führte noch im Juli zu einer Abwärtstendenz der Rohölpreise bis auf unter 23 \$/Barrel (b). Die OPEC hat bereits Gegenmaßnahmen angekündigt, worauf der Ölmarkt schon im Vorfeld reagierte. Ab 01.09.2001 soll die Fördermenge der OPEC um tägliche eine Million Barrel gedrosselt werden. Diese Reduzierung scheint angesichts wieder gut gefüllter US-Lagerbestände und der geringeren Welt-Ölnachfrage in 2001 sowie einer geschätzten Zunahme der Förderung von 0,6 Mio. b/Tag durch Nicht-OPEC-Förderstaaten längerfristig nicht ausreichend zu sein, um die Rohölpreise wieder an die Obergrenze des gewünschten Preiskorridors der OPEC von 22 bis 28 \$/b anzuheben. Ein starkes Anziehen der Rohölpreise in den nächsten Wochen wäre danach nicht durch die Mengensituation zu erklären, sondern rein psychologischer Natur.

Auf dem deutschen Heizölmarkt zeigte sich beim Preis ebenfalls eine Abwärtsbewegung sowohl beim leichten als auch beim schweren Heizöl. Gleichzeitig setzte eine ungewöhnlich hohe Nachfrage, nicht zuletzt aufgrund der OPEC-Meldungen, ein. Eine Prognose ist deshalb kaum möglich. Hinzu kommt, dass der Dollar in der 27. Woche vorübergehend auf ein neues Jahreshoch mit durchschnittlich 2,32 DM/\$ kletterte, aber sich schon wieder etwas abschwächte.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------